

7 Glocken 7 Stimmen für unsere Stadt

Das neue Geläut besteht aus sieben Bronzeglocken, deren Töne und Klänge sorgfältig aufeinander abgestimmt wurden. Sie stammen aus unterschiedlichen Quellen und Zeiten – und bilden doch eine Einheit:

- Zwei Glocken wurden 2025 neu gegossen – in einer renommierten Glockengießerei, mit künstlerischem Design des „Kollektiv Scrollan“
- Eine Glocke aus dem Jahr 1924 stammt aus einer Kirche in Gelsenkirchen.
- Vier Glocken wurden 1991 für das Paulushaus in Holzen gegossen, das inzwischen abgerissen ist.

Jede Glocke trägt eine eigene Inschrift: ein biblisches Wort, eine Zusage, ein Ruf. Ihre Gestaltung reicht von klassischen Medaillons bis zu moderner Typografie. Gemeinsam erzählen sie von Trost, Freude, Berufung und Verheißung.

Dieses Geläut ist mehr als ein technisches Projekt – es ist ein geistliches Zeichen. Ein hörbares Bekenntnis mitten in der Stadt. Ein Klang, der bleibt.

Terminübersicht

Samstag, 25. Oktober - 11.00 Uhr

Glocken-Andacht in St. Viktor

Ein geistlicher Auftakt mit Klang, Wort und Segen mit Prof. Barbara Kotte und Peter Bünnagel vom „Kollektiv Scrollan“

Sonntag, 26. Oktober - 11.00 Uhr

Gottesdienst in St. Viktor

Wir feiern die neuen Glocken im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes.

Dienstag, 28. Oktober - ab 8.00 Uhr

Andacht mit Segnung auf dem Marktplatz
Beginn der Einbringung der Glocken in den Turm – live miterleben!

Evangelische Kirchengemeinde Schwerte

Große Marktstraße 2 | 58239 Schwerte
www.evangelische-kirche-schwerte.de
info@evangelische-kirche-schwerte.de



Die Glocken von St. Viktor

Ein neues Klangbild für St. Viktor

100 Jahre lang haben drei Stahlglocken den Alltag in Schwerte begleitet – ergänzt durch die sogenannte Bäcker Glocke aus dem 15. Jahrhundert, die außen am Turmhelm hängt. Die ursprünglichen Bronzeglocken der St. Viktor-Kirche wurden im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen und zu Kanonen verarbeitet. Pflugscharen zu Schwertern – ein schmerzhaftes Kapitel kirchlicher Geschichte.

Nun nutzt die Evangelische Kirchengemeinde Schwerte – getragen von unzähligen Spender:innen und mit Unterstützung des Kirchenkreises Iserlohn – eine historische Gelegenheit: Zum ersten Mal seit über 100 Jahren erklingt vom Turm der St. Viktor-Kirche wieder ein vollständiges, harmonisches Bronzegeläut. Es ist ein Zeichen der Hoffnung, der Erneuerung und der klanglichen Würde.

01

Glocke I (neu gegossen)

- Ton: d¹ – 3
- Ø: 1.430 mm
- Gewicht: ca. 1.800 kg
- Gussjahr: 2025
- Inschrift: „Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich freuet euch“ (Phil 4,4)

Gestaltung Vertikale Typografie, modernes Reliefdesign

Die tiefste Glocke ruft zur Freude. Ihr Klang trägt weit und verleiht dem Geläut seine tragende Basis.

03

Glocke III (neu gegossen)

- Ton: b¹ – 5
- Ø: 900 mm
- Gewicht: ca. 450 kg
- Gussjahr: 2025
- Inschrift: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten“ (Ps 50,15)

Gestaltung Typografisch abgestimmt auf Glocke I

Diese Glocke spricht von Zuversicht. Ihr heller Ton ergänzt das Ensemble mit einem Ruf der Hoffnung.

05

Glocke V (Paulushaus)

- Ton: d² – 6
- Ø: 762 mm
- Gewicht: ca. 270 kg
- Gussjahr: 1991
- Inschrift: „Kommt her zu mir alle die ihr mühselig und beladen seid“ (Mt 11,28)

Gestaltung Rundmedaillon zum Thema der Inschrift

Ein Ruf zur Ruhe und zum Trost – diese Glocke spricht müde Seelen direkt an.

Glocke VII (Paulushaus)

- Ton: f² – 5
- Ø: 632 mm
- Gewicht: ca. 175 kg
- Gussjahr: 1991
- Inschrift: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“ (Jes 43,1)

Gestaltung Rundmedaillon zum Thema der Inschrift

Als Sopran-Glocke klingt sie sanft und schwebend. Sie erinnert an Gottes Zusage: Du bist gemeint.

07

02

Glocke II (Gelsenkirchen)

- Ton: f¹ – 4
- Ø: 1.150 mm
- Gewicht: ca. 902 kg
- Gussjahr: 1924
- Inschrift: „Undique quotquot huc montana ducit. Ut sacris adigant, hic ego prima sono. A.D. 1924 ‘BARBARA’“

Gestaltung Eichenlaubfries, Flankenrelief der Hl. Barbara

Diese traditionsreiche Glocke schlägt den kraftvollen Auftakt. Ihre Gravur und ihr Klang verbinden Vergangenheit und Gegenwart.

Glocke IV (Paulushaus)

- Ton: c² – 5
- Ø: 822 mm
- Gewicht: ca. 350 kg
- Gussjahr: 1991
- Inschrift: „Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Joh 11,25)

Gestaltung Rundmedaillon zum Thema der Inschrift

Diese Glocke verkündet die Auferstehung. Ihr klarer Klang lädt zum Innehalten und Hoffen ein.

04

Glocke VI (Paulushaus)

- Ton: es² – 3
- Ø: 679 mm
- Gewicht: ca. 230 kg
- Gussjahr: 1991
- Inschrift: „Gott du bist unsere Zuflucht für und für“ (Ps 90,1)

Gestaltung Rundmedaillon zum Thema der Inschrift

Ihr mitteltiefer Klang klingt zuerst spritzig, dann lange nach. Sie spricht von Zuflucht und bleibender Hoffnung.

Geläut

Hören Sie hier in einiger Zeit das neue Geläut. **QR-Code scannen** und anhören.



06